

Projektbericht "Spielerische Sinnerkundung- Religionspädagogische Lernräume neu erfahren- Weihnachtskrippe" an der Evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik Schwerin

Sehr geehrte Damen und Herren!

Zunächst möchten wir noch einmal unseren Dank ausdrücken, dass die Barbara-Schadeberg-Stiftung unser Schulprojekt "Spielerische Sinnerkundung- Religionspädagogische Lernräume neu erfahren" weiterhin gefördert hat und Ihnen hiermit einen Einblick in die durch diese Förderung entstandene Arbeit geben.

Seit Jahr 2009 hat sich unsere Fachschule für Sozialpädagogik die Aufgabe gesetzt, pädagogische Fachkräfte wie Staatlich geprüfte Sozialassistent:innen und Staatlich anerkannte Erzieher:innen in verschiedenen Ausbildungsgängen auszubilden.

Unsere Absolvent:innen werden in verschiedenen Einrichtungen eingesetzt: in konfessionellen und auch in nichtkonfessionellen Krippen, Kindergärten, Horten und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe.

Gleichzeitig haben wir immer weniger Schüler:innen, die in christlich geprägten Familien aufgewachsen sind. Viele begegnen an unserer Fachschule zum ersten Mal dem christlichen Glauben und seinen Ritualen.



Wir erleben bei den Schüler:innen eine große Offenheit und ein Staunen. Besonders in den gemeinsamen Gottesdiensten in der Schulgemeinschaft, die von den Klassen unter Anleitung einer Lehrkraft selbst gestaltet werden, erleben viele Schüler:innen den Raum Kirche, Stille, gemeinsames Singen und ungeteilte

Aufmerksamkeit beim Anhören der Texte als neue und sehr positive Erfahrung. Die Botschaft, dass jeder wertvoll ist und von Gott angenommen wird, wie er/sie ist, ist für unsere Schüler:innen ein Gegenentwurf zu dem, was sie in ihrer (digitalen) Lebenswelt vermittelt bekommen.



Das gemeinsame Begehen der Adventszeit und die Vorbereitung auf Weihnachten nicht als einen Konsumrausch, sondern als gemeinsam gestaltete Zeit des Wartens und der Vorbereitung ist uns wichtig. Der Adventsputz, bei dem Schüler:innen und Lehrkräfte gemeinsam das Schulhaus reinigen und schmücken, ist nicht nur die praktische Vorbereitung auf die Arbeit in den Kindertagesstätten und Horten, sondern schafft gemeinsame positive Erlebnisse. In diesem Jahr wurden nicht nur Fach- und Klassenräume sortiert und gereinigt, sondern auch die großen Fenster im Flur geputzt, um einen würdigen Platz für unsere wunderschöne neue Krippe zu schaffen.

Die Schüler:innen der Klasse 25e haben diese sorgsam auf unsere hohen Fensterbretter im Flur gestellt.

Den Abschluss des Adventsputzes gestalteten wir mit dem ersten Treppensingen im Advent. An jedem Donnerstag im Advent beenden wir den Unterricht 45 früher, um gemeinsam aus unserem selbst zusammengestellten Liederbuch zu singen. Auch das gemeinsame Singen ohne Scham oder Leistungsdruck erleben die Schüler:innen als sehr positiv. Die Krippe wurde von allen Schüler:innen sehr bewundert.

Nach Ende der Adventszeit werden die Figuren in unserem „Raum für Geschichten“ für das Erzählen von biblischen Geschichten genutzt werden.

Wir möchten uns als gesamtes Kollegium noch einmal ganz herzlich für die Zuwendung der Barbara-Schadeberg-Stiftung bedanken, denn die Krippe wird die religionspädagogische Arbeit an unserer Fachschule sehr bereichern!

